

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 8 (1921)
Heft: 8

Rubrik: Literatur und Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LITERATUR UND UMSCHAU

Bebauungsplan für Sent. Der Bündner Ingenieur- und Architekten-Verein eröffnet unter den in Graubünden niedergelassenen oder heimatberechtigten, sowie unter den innert der letzten zehn Jahre im Kanton Graubünden wohnhaft und tätig gewesen schweizerischen Fachleuten einen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen zu einem Bebauungsplan für den Wiederaufbau des zerstörten Dorfteiles von Sent.

Als Einlieferungstermin ist der 30. September vorgesehen (Verlängerung vorbehalten). Das Preisgericht besteht aus den Herren: Prof. H. Bernoulli, Architekt, Basel; Ingenieur H. L. v. Gugelberg, Präs. d. Ing.- u. Arch.-Vereins, Maienfeld; Arch. Hug,

Vorst. d. Landw. Bauamtes des Schweiz. Bauern-Verbandes, Brugg; Peider Lansel, Sent-Genève; Prof. Dr. Karl Moser, Architekt, Zürich; Architekt Ramseyer, Vors. d. Schweiz. Werkbundes, Luzern; J. J. Solca, Kantons-Oberingenieur, Chur; mit den Herren: Ingenieur Gustav Bener, Direktor der Rhät. Bahn, Chur; Prof. R. Rittmeyer, Architekt, Winterthur; Ingenieur J. Viele, Dir. d. Kant. Geb.-Vers.-Anstalt, Chur, als Ersatzmänner.

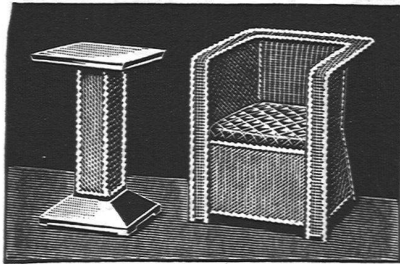
Zur Prämiiierung und zum Ankauf der besten Lösungen für den generellen Plan, sowie einzelner Häusertypen, steht dem Preisgericht eine Summe von Fr. 5000 zur Verfügung.

Verlangt werden: ein Übersichtsplan 1:500,

RAHMEN-VERGOLDEREI :: EINRAHMUNGEN
 KUNSTGEWERBL. WERKSTÄTTE
 ZÜRICH 1, SELNAUSTR. 48 **KRANNIG**

Peddig-Rohrmöbel

naturweiss oder in jeder beliebigen
Nuance geräuchert



Wetterfeste

Garten- und Terrassen-Möbel
 Liegestühle — Chaiselongues
 verschiedener Systeme

Cuenin-Hüni & Cie.

ROHRMÖBELFABRIK
 Kirchberg (Kanton Bern)

Illustr. Katalog zu Diensten



A. Bodmer, Zürich-Wollishofen
 Gartenbau

Projektierung und Ausführung von Garten- und
 Parkanlagen, Umänderungen,
 Pläne und Kostenberechnungen

Haben Sie
 Bedarf an

PLAN-KOPIEN (Heliographie, Plandruck, Zinkdruck, ein- und
 mehrfarbig)

Wenn ja, wenden
 Sie sich gefl. an die

oder TECHNISCHEN PAPIEREN

LICHTPAUS- & PLANDRUCK-ANSTALT ED. AERNI-LEUCH, BERN

Einzeichnung der neuen Bebauung in den Unterlageplan 1:1000 und ein Längenprofil der neuen Straße, ferner Projekte M 1:100 zu einem Bauernhaus- und zu einem Kleinbürgerhaus-Typus, sowie ein Detailplan für die Normalisierung von Fenstern und Türen.

Das Programm kann beim Bündner Ingenieur- und Architekten-Verein (Präs. Ingenieur Gugelberg, Maienfeld) bezogen werden.

Die Bauaufgabe hat des interessanten Terrains und der unvergleichlich schönen Lage des Dorfteiles wegen einen ganz besonderen Reiz und wird eine lebhaftige Beteiligung am Wettbewerb erwartet.

Der Städtebau, Herausgeber H. de Fries, Berlin; Verlag von Ernst Wasmuth A.-G., Berlin;

Heft 1/2 und 3/4. Dem Jahrgang stellt der Herausgeber eine Einführung voran, die wie eine Abrechnung dasteht. Wir hatten früher schon, bei Anlaß seiner Stellungnahme zum Kölner Bebauungsplan, Gelegenheit, auf seine unablässig ernste und verantwortungsvolle Auffassung der Architektur hingewiesen. Und die selbe redliche Gesinnung für eine weitausgebaute soziale Fürsorge kommt auch in dieser Einführung zur Geltung:

„Die sehr wenigen Architekten, denen, seit der Jahrhundertwende etwa, Baukunst mehr war wie eine kunstgewerbliche Stilgeste, neigten ausnahmslos zu Aufgaben, die, seien es Museen, Kunsthallen, Riesenwarenhäuser, Prachtvillen oder monumentale Industrieprojekte, im Verhältnis zur großen Masse



SCHUTZ-
MARKE

ALFR. GIESBRECHT / BERN

NACHFOLGER VON GEBR. GIESBRECHT

SPIEGELFABRIKATION

GLASSCHLEIFEREI

MÖBELGLASEREI

GEGRÜNDET 1884 / TELEPHON 18.97 / HELVETIASTR. 17

EMIL GRAUWILER
BAUGESCHÄFT
BASEL



ZIMMEREI UND
SCHREINEREI

Klybeckstrasse 190
Telephon 5636



PLANWETTBEWERB

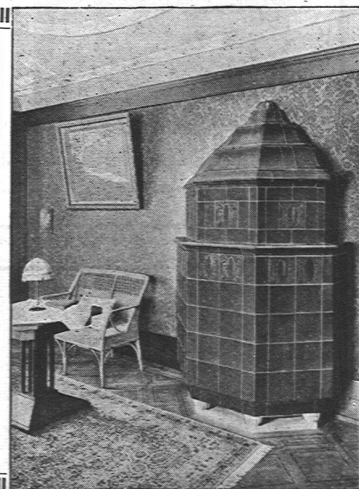
Der Stadtrat von Rorschach eröffnet unter den im Kanton St. Gallen seit wenigstens einem Jahr niedergelassenen, selbständigen und den in Rorschach aufgewachsenen Fachleuten einen **beschränkten Wettbewerb** zur Erlangung von Entwürfen für eine **neue**

Seebadanstalt

Die nötigen Unterlagen sind bei unterzeichneter Amtsstelle zu beziehen.
Schluß des Wettbewerbes 10. Dezember 1921.

Rorschach, 1. August 1921.

Bauvorstand Rorschach.



Kachelöfen in jeder Ausführung

Kamine

Wandbrunnen

Baukeramik

Ofenfabrik Kohler A.-G. Mett bei Biel

des baulich gestalteten Raumes recht selten waren, d.h. sie suchten immer nach Ausnahmeobjekten, deren soziale Bindung möglichst gering war und darum der künstlerischen Betätigung größere Freiheit ließ.

Erfolg dieser Auffassung von Baukunst sind sehr wenige gute Leistungen, die von der sie umgebenden Riesenmasse der architektonisch nicht gelösten Objekte mit betonter sozialer Gebundenheit fast völlig erdrückt werden. Einer guten Fabrikhalle, einem nennenswerten Ausstellungsgebäude, einem eindrucksstarken einzelnen Monumentalbau im Stadtbild, wie etwa Obrichs Warenhausbau in Düsseldorf, stehen viele Tausende, ja unzählbare Baumassen gegenüber, an denen das gemeinhin Architektur genannt wird, was Fassadengewinsel, also eben nicht Architektur ist. Ich meine hier in erster Linie die Wohn-

stätten der arbeitenden Masse und des Mittelstandes, die an Zahl etwa vier Fünftel des Wohnraumes der Gesamtbevölkerung darstellen.

Der Kern der Aufgabe wurde fast ausnahmslos vorsichtig umgangen. Die architektonische Durchbildung und Fortentwicklung der Massenwohnstätten, besonders in Großstädten und Industriegebieten, hat in den letzten 20 Jahren wesentliche Fortschritte nicht gemacht, also zu einer Zeit, da wir auf unsere baukünstlerischen Leistungen erheblich stolz waren. Diese wirtschaftlich, technisch, finanziell engst gebundenen Objekte lagen für den Architekten von gestern unter dem Niveau seiner schöpferischen Betätigung. Die größte und schönste Bauaufgabe, die jemals denkbar sein wird, erschien sekundär, nebensächlich, dem Architekten belanglos." (Forts. auf Seite XXIV.)

A. & R. Wiedemar, Bern Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau

Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen

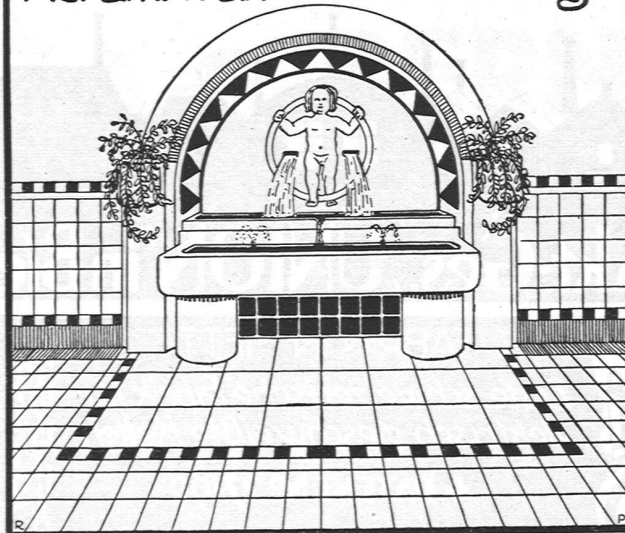
Gegr. 1862 / Goldene Medaille S. L. A. B. 1914 / Gegr. 1862

E. Weidmann & Co.
Holz-Bildhauerei und Drechslerei
Mühlhelmerstr. 53 Basel | Telefon No. 3241



Spezialität:
Elektr. Beleuchtungskörper in Holz

CARL RICHNER-AARAU
Keram. Wand- u. Bodenbeläge



FRITZ GRÜRING-DUTOIT, SÖHNE & C^{IE}

Konstruktionswerkstätte :: Bau- u. Kunstschlosserei

METT Turm-Drehkrane, Brücken, | Kassenschränke, Koch- **BIEL**
Hochbauten, Masten etc. | herde, Eisenmöbel etc.

TEL. 513

PROJEKTE :: KOSTENVORANSCHLÄGE

TEL. 280

Jeuch, Huber & Cie

BASEL-ZÜRICH

METTLACHER

BODEN & WANDPLATTEN

Alfred Schmidweber's Erben
Marmor und Granitwerke
Dietikon / Zürich

Ausführung sämtlicher
Marmorarbeiten im Neu-
bau des Schweiz. Bankverein in Biel



Akt-Ges. „UNION“ in Biel

FABRIK IN METT

*Erste schweizerische Fabrik für
 elektrisch geschweißte Ketten*

+ PATENT NR 27199

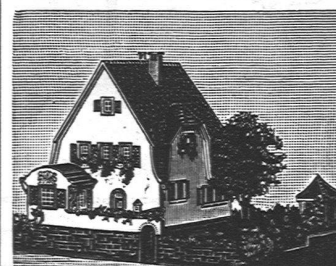
Ketten aller Art
 für industrielle u. landwirtschaftl. Zwecke
 Größte Leistungsfähigkeit
 Ketten von höchster Tragkraft

NB Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen

Das Heft ist in seinem größern Teil dem Wiederaufbauproblem in Frankreich gewidmet. Zwei Stadtpläne von Reims, der eine mit Einzeichnung der zerstörten Stadtteile und der andere mit der Wiederaufbau-Ordnung, wie sie der amerikanische Arch. Ford vorgeschlagen, bilden die Grundlage zur Diskussion. E. Grautoff legt zu diesen Plänen noch einige Photographien von der rue Carnot, von der Ruine der Kathedrale und vom Rathaus bei, Bilder, die mehr als Worte vom Maß der Zerstörung berichten. In einem besondern Aufsatz nimmt H. de Fries zum Wiederaufbau nach dem Plan von Ford Stellung. Es ist unglaublich, wie ein Stadtbaumeister von der Bedeutung eines Ford über jede Tradition hinwegschreitet und dem Wiederaufbau ein Schema mit Diagonalstraßen, Sternplätzen zugrunde legt und für den Dom eine Freilegung vorsieht. Bekanntlich hat die französische Presse und haben vor allen Dingen jüngere Architekten (Abeler als Stadtbaumeister von Reims) gegen den Plan von Ford Stellung genommen. In den Kreis der Wiederaufbaufragen gehört auch der Brief von Romain Rolland in Heft 3/4.

Aus der Übersicht zum neuen Jahrgang entnehmen wir mit Genugtuung, daß dieser u. a. Arbeiten von Stadtbaumeister Hermann Herter, Zürich, und Karl Hippenmeier, Zürich, zur Veröffentlichung bringen wird.

Der Baumeister, Monatshefte für Architektur und Baupraxis, Herausgeber Prof. Dr. ing. Hermann



Kartonmodelle

für **Hoch- & Tiefbauten**

H. LANGMACK - ZÜRICH

Forchstr. 290 - Atelier für Kartonmodelle

Jansen, Berlin. Verlag Georg D. W. Callwey, München, Mai- und Juniheft. Enthält folgende Publikationen: Ingenieur- und Deckoffizierschule in Kiel-Wik von Architekt Baurat Fleinert, Kiel, ein weitsichtiger, große Gebäudemassen umfassender Backsteinbau, die städtische Kleinwohnungs-Siedlung Wangen bei Stuttgart von Architekt Albert Eitel, Stuttgart (Mitarbeiter Prof. Paul Beck).

Moderne Bauformen. Herausgegeben von Dr. C. H. Baer, Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart. Heft 3: an erster Stelle sei daraus erwähnt das Warenhaus Th. Althoff, Leipzig, erbaut von Architekt Philipp Schaefer, Hamburg; dann Bauten (Villen, die katholische Kirche zu Straßburg i. E.,

Kronenburg, das König-Ludwig-Bad in Fürth i. B.) von Architekt Prof. Dr. Vetterlein, Hannover.

Gartenschönheit, eine Zeitschrift mit Bildern für Garten- und Blumenfreund, für Liebhaber und Fachmann, in Gemeinschaft mit Karl Foerster und Camillo Schneider herausgegeben von Oskar Küne, Verlag der Gartenschönheit G. m. b. H., Berlin-W. Hefte 5 und 6: von Oheimb, Der Guts-garten mit 6 Bildern, Gartenplastik des Rokoko mit Aufnahmen von Plastiken aus dem Lustgarten von Veitshöchheim bei Würzburg, Steingartenpflanzungen aus Amerika; Karl Foerster, Vom Gartenleben der Farne, Aus der Werkstatt der Pflanzenzüchter; Fritz Beckmüller, Uferbilder; Rudolf

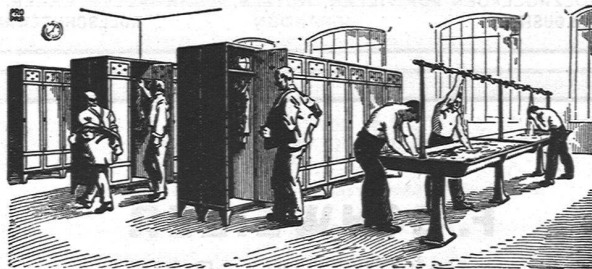
A. Katzenmeyer

Schaffhausen

Tapezierer und Dekorateur
Vordergasse 19 / Telephon 692

Lager und Anfertigung aller Art Polstermöbel, Dekorationen, Vorhänge, Rouleaux, Matratzen / Tapezieren von Zimmern, Übernahme ganz. Bauten / Lieferung und Verlegen von Linoleum u. Teppichen / Reiche Auswahl in Tapeten, Kleinmöbeln aller Art / Lieferung ganzer Aussteuern u. einz. Zimmer.

Zivile Preise / Prompte Bedienung.



KEMPFF & CIE / HERISAU

ALTESTES GESCHÄFT DIESER BRANCHE

Schmiedeiserne Kleiderschränke
Komplette Garderoben-Anlagen
mit Wascheinrichtungen

HASLER A.-G. BERN

MODERNSTE
TELEPHON-
INSTALLATIONEN

GLÜHLAMPEN-
ZENTRALEN

VERLANGEN SIE PROSPEKTE!



Tischstation zu 25 Anschlüssen



AKTIENGESELLSCHAFT
CARL HARTMANN / BIEL / ROLLADENFABRIK
 STAHLBLECHROLLADEN FÜR AUTOGARAGEN, MAGAZINE, BUREAUX etc.
 HOLZROLLADEN FÜR VILLEN, HOTELS, WOHNHÄUSER, ERKER,
 ROLLJALOUSIEN VERANDEN ROLLSCHUTZWÄNDE

F. SCHWEIZER
 KUNSTSTEINFABRIK
 N I D A U

Transparente
**Detail-
 Zeichenpapiere**

Werkstatt-Zeichenpapiere
 Farbige Ton-Zeichenpapiere
 Lichtpaus- und Millimeterpapiere
 Zeichenkartons
 Skizzenblocks
 Alles Zeichenmaterial
 für technische Zeichenbüros

—
 GEBRÜDER
SCHOLL
 POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

Neunzig. Vom Singvogelleben im Garten, Die Blume im Haus (ständige Rubrik mit vorzüglich ausgewählten Aufnahmen); dazu in jeder Nummer zwei Tafeln mit sorgfältig reproduzierten farbenphotographischen Detailaufnahmen.

Dekorative Kunst. Herausgeber P. Kirchgraber, für die Schriftleitung verantwortlich: W. Warneke; Druck u. Verlag F. Bruckmann A.-G., München. Juliheft: Das Holzhaus der deutschen Werkstätten Hellerau mit Grundriß: Hausflur, Wohnzimmer, Küche und Waschküche, Bad und zwei Schlafzimmer, mit sechs photographischen Aufnahmen; Der Wettbewerb um den Aufbau der Champagnerkellerlei Mathäus Müller in Eltville, worin besonders die Wiedergaben aus dem erst prämierten Projekt der Arch. A. Abel und K. Böhringer, Stuttgart, interessieren.

Feuerwiderstandsfähigkeit von Gipsdielen. Am 7. April 1921 wurde die große Ausstellungshalle des Comptoir Suisse des Industries alimentaires et agricoles in Lausanne durch einen Brand teilweise stark beschädigt.

Erneut zeigte sich dabei in eklatanter Weise, daß Gipsdielen (Schilfbretter) selbst gegen intensivste Feuer ein äußerst widerstandsfähiges Baumaterial sind.

In der Tat blieben in einem mit Gipsdielen, Provenienz Gips-Union, plafonierten Teil des vorerwähnten Gebäudes die Decken samt Balkenlage absolut intakt, während die anstoßenden Räume arg mitgenommen worden sind, was durch nach dem Brande aufgenommene Photo-



**EISEN
 KONSTRUKTIONEN**

*jeder Art, Brücken-Ständer-
 und Dachkonstruktionen.
 Kitzlöf, Glasbedachungen,
 Bau- u. Kunstschlosserarbeiten.
 Anfertigung statischer Be-
 rechnungen und Projekte*

**GEBRÜDER TUCHSCHMID
 FRAUENFELD**

graphien, sowie eine schriftliche Erklärung der Leitung des Comptoir Suisse bestätigt wird.

Dank der großen Feuerwiderstandsfähigkeit und der sonstigen günstigen Eigenschaften in bezug auf Isolierung und Schalldämpfung, sowie der einfachen, handlichen und vielseitigen Verwendungsmöglichkeit und Preiswürdigkeit, sind Gipsdielen als erstklassiges Baumaterial erkannt worden. Dieselben eignen sich vorzüglich zu Verschalungen, Decken, Zwischenwände etc. in Wohn-, Bureaux und Industriebauten, namentlich aber auch für den Ausbau von Lokalen, die einer mehr oder weniger großen Feuergefahr ausgesetzt sind, wie ebengerade Ausstellungshallen, Fabrikräume, Autogaragen, Mansarden- und Dachräume.

Neues von der Echtfärberei.

Die Forderung der echten Färbung ist heute so dringend wie jemals. Wenn auch bei gewissen Verwendungsarten von Stoffen die Leuchtechtheit eine geringere oder gar keine Rolle spielt (z. B. bei Futterstoffen), so ist sie doch für Dekorationsstoffe aller Art, Kleiderstoffe, Besätze usw. ein unbedingtes Erfordernis. Gerade bei Geweben, die für die Innenausstattung von Räumen in Betracht kommen, wird nach wie vor in der Industrie in einer unverantwortlichen Weise gesündigt. Vorhänge, Möbelbezüge, Wandstoffe, Teppiche, sind sehr häufig unecht gefärbt. Sie müssen aber unter allen Umständen in so echten Farben hergestellt werden, wie es nach dem Stande der Technik überhaupt möglich ist. Denn diese Stoffe stellen heute riesige Werte dar, die es zur Pflicht machen, für die Dauerhaftigkeit ihrer Träger zu sorgen. Sie mit einer Färbung zu versehen, die sie nach ein oder zwei Jahren unbrauchbar macht, ist bei der Verarmung, in der wir uns befinden, geradezu ein verbrecherisches Vorgehen.

Rud. Stüssy-Aebly
Baugeschäft
GLARUS



SMITH PREMIER Nr. 10

mit **VOLLTASTATUR**

die bestens bewährte, bequemste, leistungsfähigste und solideste Schreibmaschine der Welt!

SMITH PREMIER Nr. 30

mit **Umschaltungs- (Universal) -Tastatur**

Die Smith Premier mit Umschaltung ist eine Schreibmaschine, die sich seit fast zwei Jahrzehnten ebenfalls bestens bewährt hat und deren Fabrikation (mit wesentlichen konstruktiven Verbesserungen) nun unsere Firma übernommen hat. Die Maschine ist in der Schweiz in über 10,000 Exemplaren verbreitet und wegen ihres außerordentlich leichten Ganges sehr beliebt.

Illustrierte Prospekte gratis und franko

Smith Premier Typewriter Co., Bern
Basel, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Luzern, Zürich

**Bester Leinölkitt, Marke „Omya“
SPEZIAL-DACHKITT**

Grösste Gewähr für vollst. Dichtigkeit der Verkittungen bieten

ELASTISCHE ÖLBÄNDER „FILMA“

Zu beziehen durch alle Glashandlungen
Prospekte und Muster von

**A.-G. der Öl-, Kitt- und Kreidewerke vorm.
Plüss-Staufer, Zofingen-A.**

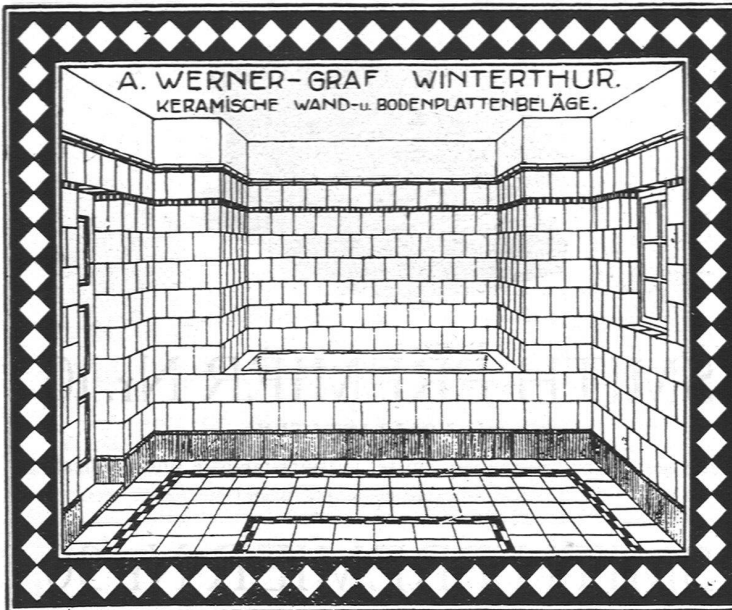
ZIEGEL A.-G. ZÜRICH

Beste Bezugsquelle
für

Bedachungsmaterialien

aller Art, naturrot und
altfarbig





G. HOLLIGER & C^o A.-G.
BERN

SPEZIALHAUS

FÜR

**INLAID, LINOLEUM
STOFFE**

FÜR INNENDEKORATION

WIE:

GOBELINS, SEIDE, RUPFEN etc.



VERLANGEN SIE
MUSTER UND OFFERTEN

TELEPHON 540
Telegr.-Adr.: HOLLIGER BERN

Arnold Husy & Schönenwerd
Malerei & Holz- und Marmorimitation

Ist nun die heutige Technik in der Lage, solche Stoffe lichtecht zu färben? Jeder Kundige weiß, daß sie es ist. Unsere Farbenfabriken haben in den letzten zwanzig Jahren eine so reiche Anzahl von zuverlässig echten Tönen für die verschiedenartigsten Webfasern in den Handel gebracht, daß dem Stofffärber fast keine Schranken mehr gezogen sind. Die Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Leverkusen bei Köln a. Rh. gaben schon im Jahre 1912 eine Wollkordel heraus, die über 100 lichtechte Farbtöne enthielt. Dabei stellt diese Kordel nur eine kleine Auswahl von echten Farben dar. Es lassen sich noch bedeutend mehr Töne echt herstellen. Die Farbenfabriken sind in der Lage, bei Bedarf auch echte Farben zu liefern, die nicht in der Kordel enthalten sind.

Um die Entwicklung der echten Farben hat sich namentlich der in Leverkusen tätige Dr. Hans Walther, der sich seit fünfzehn Jahren ganz dieser Arbeit gewidmet hat, große Verdienste erworben.

Wer je beim Entwerfen die Farbkordel benutzt hat, weiß jedoch, daß schon die dargebotenen Farben alle Anforderungen befriedigen, die der Künstler billigerweise stellen kann. Wenn er sich an diese Farben hält, ist er stets in der Lage, bei wollenen Geweben, Stickereien, geknüpften Teppichen usw. die echten Farben vorzuschreiben; irgendein Färber kann die Rohstoffe entsprechend einfärben, da für jeden Ton der Wollkordel das Rezept beigegeben ist.

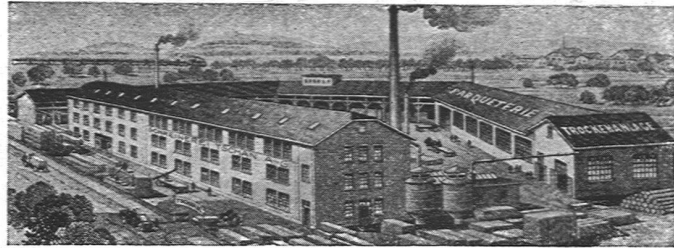
Nach Herausgabe der Wollkordel hat sich das erwähnte Farbwerk mit der Entwicklung von echten Farben für Seide, Baumwolle und Leinen beschäftigt. Eine Kordel für Seide lag schon seit mehreren Jahren fertig vor, der Krieg und die politischen Wirren verhinderten aber bisher ihre Veröffentlichung. Sie enthält ebenfalls über 100 Töne,



die auf Seidenproben eingefärbt und zu einer farbenprächtigen Kordel vereinigt sind. Für den Entwurf von seidenen Stoffen, Stickereien und was es sei, liegt nun dieselbe Bequemlichkeit vor, wie für Wolle. Es wäre dringend zu wünschen, daß von der Kordel fleißig Gebrauch gemacht würde. Denn es liegt heute vorzugsweise in der Hand des Entwerfers, die echte Färbung zu fördern. Die Industrie ist vielleicht zu unachtsam oder sie scheut die Mühe, oder sie will die ganz geringen Mehrkosten vermeiden, die hier und da durch die Anwendung echter Farben entstehen mögen. Der Käufer aber hat das Nachsehen, er kann einen Stoff, der ihn Tausende gekostet hat, einfach wegwerfen, weil er nach kurzer Zeit an den Lichtkanten so verfärbt ist, daß er schäbig aussieht. Hier kann der Innenarchitekt einsetzen und durch sorgfältige Beachtung der Farbkordel, sowie durch Verschreiben der Rezepte erzwingen, daß echte Farben gewählt werden. Die Industrie wird sich dann auch ihrerseits veranlaßt sehen, mit Farben zu färben, die unbedingt stehen und soden Stoff dem Besitzer zu einer Freude statt zu einem Ärgernis machen.

Die neue Seidenkordel wird an interessierte kunstgewerbliche Entwerfer auf schriftliches Verlangen von der Hauptfärberei der Farbenfabriken vorm. Fr. Bayer & Co. in Leverkusen bei Köln a. Rh. unentgeltlich abgegeben. H. Muthesius.

Möbel aus Rohr. In den letzten Monaten macht sich in Deutschland eine erhebliche Preissenkung in der Möbelindustrie bemerkbar. Trotzdem sind auch heute noch die „verbilligten“ Möbel leider nur den allerwenigsten zugänglich. Bis zu dem Zeitpunkt, an dem sich Jungverheiratete mit normalen Verdienstmöglichkeiten wieder eine komplette Wohnungseinrichtung leisten können, ist noch ein ziemlich weiter Weg. Immer noch muß beim Einkauf von Möbeln der „Ersatz“ die Hauptrolle spielen. Es handelt sich jedoch hier keineswegs im landläufigen Sinne um Kriegersatz. Es hat sich vielmehr in der Möbelindustrie nach und nach, der Not der Zeit gehorchend, ein solider, breit ausgebauter Geschäftszweig herausgebildet: die Rohrmöbelindustrie.



SCHREINEREI TSCHAN A.G.

SOLOTHURN

FENSTERFABRIKATION

PARQUETERIE

BAUSCHREINEREI

GEGRÜNDET 1898 / TELEPHON 65



MAX ULRICH ZÜRICH 1

SPEZIALGESCHÄFT FÜR FEINE BAUBESCHLÄGE

Permanente Ausstellung / Gediegene Auswahl
in alten Modellen und altfranzösischen Stil-Arten
/ Bronzes d'Art und Kunstschmiede-Arbeiten /
Anfertigung von Beschlägen nach Zeichnungen

Werkstätte für

Glaser- und Schreinerarbeiten

HRCH. KEUL, ST. GALLEN O

J. Rukstuhl, Basel

erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung

Centralheizungen

aller Systeme

Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

MÖBELWERKSTÄTTEN
FRITZ KIENHOLZ, BRIENZ

**Innenausbauten, Einzelmöbel
 in bekannt künstlerischer und
 solidester Ausführung**

KLUBMÖBEL
 in **LEDER** und **STOFF**

liefert als Spezialität in erst-
 klassiger Ausführung.. ..



G. LUGINBÜHL ❖ BERN
 Möbelwerkstätte **Belpstrasse 39**

Katalog zu Diensten Telefon 40.67 Günstige Preise

Es ist da zu unterscheiden zwischen Luxus- und Gebrauchsmöbeln. Luxusmöbel werden aus dem sogenannten Peddigrohr hergestellt, das von den Südsee-Inseln importiert wird. Dieser Rohstoff gelangt nur in wenige Fabriken, die auf die Bearbeitung dieses Rohres eingestellt sind. Hier wird das Rohr geschält, gespalten und für seine Weiterverarbeitung vorbereitet. Bei diesem Prozeß bleibt dann von dem Rohr nur die eigentliche „Seele“ zur Weiterverarbeitung übrig, so daß dieser Rohstoff schließlich ein sehr kostbares Produkt darstellt. Während die Rohrmöbelfabriken vor dem Kriege für einen Zentner Peddigrohr 100 Mk. bezahlen mußten, kostet die gleiche Menge heute gegen 4000 Mk. Aus diesem Grunde haben sich die Rohrmöbelfabriken in zunehmendem Maße auf die Herstellung von Gebrauchsmöbeln eingestellt, vor allem, weil diese der Luxussteuer nicht unterliegen. Das Rohr, das für diese Gebrauchsmöbel zur Verwendung kommt, führt den Namen Bondootrohr. Dieses Rohr hat den Vorzug, im rohen Zustande, d. h. mit Schale, in den Rohrmöbelfabriken sofort weiterverarbeitet



Rauch's Reform-Rabit

leicht, biegsam
 rostfester, isolierend

Bester Putzmörtel-träger
 für Wände,
 Decken
 Gewölbe
 Säulen etc.

**Rauch's Reform-Rabit-Werk
 Bühlberg (Bern)**

SIEHE
 auf Seite XXXII
 die Liste von Lieferanten an dem in diesem Hefte veröffentlichten Bankgebäude in Biel

GLAS-EISEN-BETON

SYSTEM KEPPLER
Für Fußböden Dächer & Wände

Große Tragfähigkeit. Billig in der Herstellung.
 Minimale Unterhaltungskosten. Feuersicher.
 Leicht zu reinigen. Kein Anstrich nötig.

Vertreter:
Rob. Looser, Zürich 4
 Badenerstrasse 41.



Gold-Medaille
 J.B.A. Leipzig
 Patent

werden zu können. Es ist haltbar, nimmt wenig Staub an, läßt sich leicht abwaschen und ist Witterungseinflüssen wenig ausgesetzt. Aus diesem Grunde sieht man auch gewöhnlich davon ab, es zu färben.

Es gibt heute kaum noch Möbelstücke, die nicht aus Rohr hergestellt werden. So sieht man ganze Eßzimmereinrichtungen, bestehend aus Buffet, Anrichtetisch und Stühlen oder Sesseln. Auch Schreibtische aus Rohr sieht man vereinzelt. Rohrstanduhren sind wiederholt am Markt zu verzeichnen gewesen. Dagegen hat sich bisher die Fabrikation von Betten als unlohnend, weil zu kostspielig, erwiesen.

Auch die Bondootrohrmöbel sind heute nicht mehr ganz billig, wenn auch erschwinglicher als die Peddigrohrmöbel. Der Zentner Bondootrohr kostet gegenwärtig etwa 500 Mark. Es ist schwer, ziffernmäßig die Preisdifferenz zwischen Holz- und Rohrmöbeln allgemein zu errechnen. Immerhin kann man annehmen, daß sich ein gediegenes Eßzimmer, bestehend aus Buffet, Anrichtetisch und Stühlen, das in Holz etwa 20 000 Mk. kostet, aus solidem Rohr hergestellt auf etwa 8-10 000 Mk. stellen würde. Zweifellos macht sich auch in der Rohrmöbelindustrie gegenwärtig eine sinkende Preistendenz bemerkbar, die hoffentlich im Zusammenhang mit einer dauernden Valutabesserung recht bald zu einem gesunden Preisabbau führen wird.



EIN BLICK ÜBERZEUGT
 VON DER WIRKUNG DES
KAMINEINSATZES „SIMPLEX“
 † PT. No. 67200
 EINFACHSTE, BESTE, BILLIGSTE U. ÄSTHETISCH
 EINWANDFREIESTE ART DER VERBESSERUNG
 DES ZUGES VON HAUS- UND FABRIKKAMINEN
 PROSPEKTE GRATIS UND FRANKO
 BETONBAUG. - JACOB TSCHOPP, BASEL - TELEPH. 414



PHOTOGRAPHIE
 Spezialität in Architektur-Aufnahmen
 Techn. Konstruktionen, Intérieur, Maschinen etc.
 Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art
H. Wolf-Bender, Kappelergasse 16, Zürich
 Atelier für Reproduktionsphotographie

Diplolith- u. Zementstein-Fabrik Dietikon E. G.
Abteilung KORKEFABRIK
 Modernst eingerichtete Fabrik dieser Branche in der Schweiz
 Fabrikation von **Korkplatten** und **-Schalen**
 zur Isolierung gegen Kälte- und Wärmeverluste
I. MARKE F, zur Isolierung **gegen Kälteverluste**
II. MARKE C, zur Isolierung **gegen Wärmeverluste**
III. MARKE N, zur Isolierung
gegen Erschütterungen und Geräusche
 Prospekte und Kataloge gratis auf Verlangen

CLICHÉS
 RETOUCHEN
 ZEICHNUNGEN



BALMER & SCHWITZER AG
 GRAFIC WERKSTÄTTEN BERN ZÜRICH

Wand- und Bodenbelag



BAUMATERIAL A-G. BIEL